

Emmersdorf am 14. August 1884.

Lieber Doctor!

Wir beglückwünschen Sie
 herzlich aus Anlaß Ihrer definitiven
 Aufstellung. Wir fassen wohl von
 dieser zuerst durch Ihren Herrn Vorgesetzten
 und dann durch unseren Bruder Herrn
 Kuntzeiß erlangt, aber so interessiert
 aus Käse zu erfahren. Ihre
 scheint die gewöhnliche Position
 hinsichtlich fast zu sein und genügende
 Garantien für die Bildung eines
 eigenen Haushandes zu bieten.
 Sie sind zu lange von Wien entfernt
 und kann den Preis der Wohnung
 der Lebensmittel etc. zu wenig!

man wird ein Droßpil zu erlauben.
Bei Karian die Verfälschung viel besser
und Rosa hat ein nichterweitertes Droßpil
und großen Wucherungsreiz mit den
Bedingungen eines bestimmten
Gehalts. Sindet Ihr Beide
daß bei mäßigen Chlorwasser
Lösungen Lintoman geringer, man muß
an eigenen Hände hindurchlassen
den meiste den Zustand ein fester
der zersetzte Stoffe sein aufgefunden
ist.

Dies sein gift ab so so; ist
falsch Chloraldehyd, an die
ist mit überigens schon ganz
falsch, und Lintom's Magen wird ab

zu verballen.

Wir Beide grüßen Sie, die
liebe Rosa sowie die beiden pitigen
Saulinen herzlich und ich liebe
sie mit ganzem Herzen

effe

D. Fischer



